

	Anfragen-Nr.	
	AF-0082/2010	

Anfrage

Herr Uwe Schenke
Stadtratsmitglied DIE LINKE

Betreff
Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke - Zukunft ARGE - Eisenach

I. Sachverhalt

Ende März hat sich eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe auf eine Grundgesetzänderung zugunsten der Jobcenter geeinigt.

Der neuen Regelung zufolge darf es zukünftig bis zu 110 Optionskommunen geben. Nach der Einigung der Arbeitsgruppe wollen mehrere Kommunen auch in Thüringen die Betreuung künftig selbst übernehmen. Als sogenannte „Optionskommune“ wollen sie so auf die Einrichtung von Arbeitsagentur und Sozialamt verzichten. Neben Jena, den Eichsfeldkreis haben sich auch der Kyffhäuserkreis und Ilmkreis zu diesem Modell bekannt.

II. Fragestellung

1. Gibt es seitens der Verwaltung schon eine Richtungsentscheidung zugunsten einer der vorgeschlagenen Modelle?
2. Wenn ja, welche Konsequenzen sehen Sie für das Handeln des Stadtrates und der Stadtverwaltung?

Herr Uwe Schenke
Stadtratsmitglied DIE LINKE